



ZIELE DES PRODUKTIONSNETZWERKS*

- Präventionskette: Strategie zur Vermeidung der Folgen von Kinderarmut
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit führt zu einer Verkettung präventiver niedrigschwelliger Angebote.
- Es entsteht eine Verantwortungsgemeinschaft für und mit allen Kindern und Jugendlichen und deren Familien im Stadtteil.
- Alle Kinder und Jugendlichen in Freiham können gut und gesund aufwachsen und sind für Lebensphasenübergänge gestärkt.
- Die Chancen auf gesunde Entwicklung, Bildung und Teilhabe werden verbessert, Inklusion wird gefördert.

* Ein Produktionsnetzwerk „produziert“ auf Basis einer verbindlichen Zusammenarbeit, Angebote, Kooperationen, Aktionen und erzielt Wirkungen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Homepage zur PK Freiham: <https://pk-freiham.de>
- vierteljährlicher Newsletter zur PK Freiham für die Fachöffentlichkeit: <https://pk-freiham.de/newsletter-oeffentlichkeitsarbeit/newsletter>
- Artikel in Fachzeitschriften: <https://pk-freiham.de/newsletter-oeffentlichkeitsarbeit/oeffentlichkeitsarbeit>

FÖRDERUNG

- Techniker Krankenkasse: Aufbauprozess der PK Freiham, 2017-2023
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Evaluation 2019-2023
- Landeshauptstadt München / Gesundheitsreferat: Verstetigung des Netzwerkmanagements seit 2023

REGSAM (Regionales Netzwerk für soziale Arbeit in München)

Die Präventionskette Freiham hat die Funktion eines Facharbeitskreises für Kinder, Jugend und Familie für Freiham unter dem Dach von REGSAM.

MAGs – München Aktiv für Gesundheit e.V.

- beauftragt mit dem Netzwerkmanagement

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

- wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation
- Prozess- und Ergebnisevaluation

STRUKTUR- UND KOMMUNIKATIONSFLUSS

